W-04-303-7 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Klemens Griesehop (KV Berlin-Reinickendorf)

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 302 bis 303 einfügen:
Forschung, Kapital und Fachkräften, in der Industrie ebenso wie bei Dienstleistungen und auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene.

Deutschland hat sich bereits 2009 auf internationaler Ebene verpflichtet, bis 2025 alle für die Senkung der Treibhausgasemissionen ineffizienten Subventionen auf fossile Energieträger abzubauen. Umweltschädliches Verhalten wollen wir nicht weiter subventionieren. So sind zum Beispiel Dienstwagen, Flugbenzin und Diesel heute steuerlich bevorzugt, obwohl sie ökologisch schädlicher sind als ihre Alternativen. Subventionen wie diese belaufen sich auf über 50 Milliarden Euro pro Jahr. Dieses Geld wollen wir in den Klimaschutz investieren und dazu nutzen, ärmere Haushalte bei Investitionen zum Energie- und Ressourcensparen zu unterstützen.

Begründung

Die umweltschädlichen Subventionen können sinnvoll für die sozial-ökologische Transformation eingesetzt werden.

weitere Antragsteller*innen

Kathrin Weber (KV Bielefeld); Helmuth Kern (KV Esslingen); Benedikt Wildenhain (KV Essen); Norbert Braun (KV Bielefeld); Philipp Schmagold (KV Plön); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Evelyn Roser-Thies (KV Mannheim); Michael Hoffmeier (KV Eichsfeld); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Jürgen Kaldewey (KV Segeberg); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Christian Hey (KV Wiesbaden); Sibylle Brosius (KV Rhein-Pfalz); Ulrike Kaldewey (KV Segeberg); Eva Bell (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Helga Brenneis (KV Wiesbaden); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Andreas Kleist (KV Coburg-Land); sowie 81 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.